Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 61 (1988)

Heft: [8]

Rubrik: VSP-Nachrichten = Informations de la FSEP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VSP-NACHRICHTEN
INFORMATIONS DE LA FSEP

Jubiläum im Feusi Schulzentrum

Vor 30 Jahren wurde an der Feusi Schule das Berner Abendgymnasium gegründet. Aus Anlass des Jubiläums lud die Schulleitung die Ehemaligen des ersten Jahrzehnts zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zu einer Feier in die Aula der Universität Bern ein. In ihrer Festansprache bezeichnete die Berner Erziehungsdirektorin Leni Robert die Gründung des Abendgymnasiums als eine Pionierleistung einer privaten Schule, die rascher als der Staat Bildungsbedürfnisse wahrzunehmen vermag. Sie gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Feusi Schule auch in Zukunft Innovationsfreude zeigen werde. Ihres Erachtens stecke das Bildungswesen in einer Krise, die nur durch eine Neuorientierung in Richtung ganzheitliches Denken, Überlegen und Argumentieren überwunden werden könne. Es könnte Aufgabe einer Privatschule sein, Wege in diese Richtung aufzuzeigen.
Fred Haenssler seinerseits erinnerte an die Gründung des Abendgymnasiums. Damals herrschte allgemeine Aufbruchstimmung und Zukunftsoptimismus. Man sprach von Nachwuchsmangel in akademischen Berufen und von Ausschöpfung von Begabungsreserven. Was lag näher, auch in Bern ein Gymnasium zu schaffen, das es Berufstätigen erlaubte, neben ihrer Erwerbsarbeit einem Studium nachzugehen. Die Absolventen des Abendgymnasiums hatten, so Haenssler, vielerlei Entbehrungen auf sich zu nehmen, zumal das Stipendienwesen damals weniger gut ausgebaut war als heute. Mit der Zeit sei es immer schwieriger geworden, die Abendschule aufrechtzuerhalten. Im Zuge der allgemeinen Arbeitszeitverkürzungen sei es kaum mehr möglich gewesen, Schüler zu finden, die abends von 18.30–22.30 Uhr und samstags zum Schulbesuch bereit waren. Deshalb habe sich das Abendgymnasium mit der Zeit in ein Halbtagesgymnasium umgewandelt. Das Interesse an einem Erwachsenengymnasium sei aber nach wie vor gross. Im Kanton Bern, der eine im schweizerischen Vergleich relativ niedrige Maturandenquote aufweist, bestehe noch immer eine grosse Nachfrage an gymnasialen bzw. akademischen Ausbildungen.

INFORMATIONEN SCHULE SCHWEIZ
INFORMATIONS SCOLAIRES SUISSES

Nouvelle rentrée au Lycée Pareto à Lausanne

Le Lycée Pareto qui joue depuis 40 ans un rôle important pour la communauté italienne de Suisse romande, connaîtra une nouvelle rentrée le 10 septembre prochain. Les bâtiments ont été vendus mais accueilleront cependant pour une annee les 150 élèves inscrits.
Madame Sillitti-Brever, professeur au Lycée pendant plusieurs années suc-